



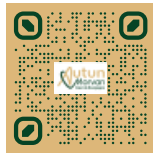
Autun
Morvan
Cœur de Bourgogne

Tourismusbüro
des Grand Autunois Morvan



Bereits auf der Autobahn zwischen Lyon und Paris auf der Höhe von Chalon-sur-Saône ahnen wir, dass sich hinter der Ausfahrt nach Autun ein **fantastisches historisches Erbe** verbirgt. Auf den touristischen Hinweisschildern versprechen die Silhouetten mittelalterlicher und gallo-römischer Denkmäler einen Aufenthalt, **der für die ganze Familie reich an Entdeckungen sein wird.**

Sie sind **im Herzen des Burgunds**



13 Rue Général Demetz - 71400 AUTUN

+ 33 (0)3 85 86 80 38

welcome@autun-tourisme.com

@instantautun

Autun Morvan Tourisme

www.autun-tourisme.com



LA BOURGOGNE



le Grand Autunois Morvan



Beim Näherkommen an die **gallo-römische Stadt** Autun, früher **Augustodunum** genannt, fahren wir durch einen Laubwald. Vorbote der in der Ferne sichtbaren Berge des **Morvan**. Und wirklich die Stadt

Château-Chinon
🚗 40 mn
Nevers
🚗 1h50

Luzy
🚗 30 mn
Bourbon-Lancy
🚗 1h
Moulins
🚗 1h30

Fernbahnhof

Le Creusot-Montchanin, 24 km
Verbindung nach Paris in 1 Std. 20 Min.
und Lyon in 45 Min

Über die Autobahn A6

Autun ist 2 Std. von Lyon
und 3 Std. von Paris entfernt.
Ausfahrten Beaune,
Pouilly-en-Auxois oder
Chalon-sur-Saône (nord oder sud)

Toulon-sur-Arroux
🚗 40 mn
Digoin
🚗 1h15

ist von einer Stadtmauer umgeben und wird von einer bemerkenswerten **Kathedrale** überragt. Sie besticht durch das **Tympanon von Gislebertus**, eines der schönsten der Welt. Das Mittagessen in einem Restaurant im Herzen der Altstadt findet bei der ganzen Familie Anklang. Welch ein Vergnügen, im Land des **Charolais-Rinds** ein hervorragendes Stück aus der **Hochrippe zu genießen, nachdem man die Eier in**

stets willkommen

zukunftigen Aufenthalt versprechen wir, die berühmten **„Crapiaux Morvandiaux“** oder die **„Quatre Heures morvandelles“** von Anost und des **Haut Morvan** zu kosten. Doch nun müssen wir weiter entlang der

Rotweinsoße

probiert hat.
Für einen

kleinen Straßen des Morvan in Richtung der Unterkunft in Saint-Léger-sous-Beuvray, wo wir heute Abend übernachten. Unser Nachmittag steht ganz im Zeichen der Entdeckung des **Museums von Bibracte am Fuße des Beuvray**, dessen Gipfel einen atemberaubenden Blick auf die gesamte Region bietet. Morgen fahren wir nach La Boulaye in zwanzig Minuten Entfernung. Dort erwartet uns die vielleicht überraschende Besichtigung eines der bedeutendsten **buddhistischen Tempel** Europas. Dann geht es zur Freude unserer Spaßvögel zum **Freizeitpark Diverti' Parc in Toulon-sur-Arroux**, wo uns Natur, Biodiversität und lustige Attraktionen begeistern. Wir haben vielleicht keine Zeit, die **Rochers du Carnaval in Uchon** zu bewundern! Und wenn wir noch einen Tag länger bleiben?

1 Tag, 2 Tage, 3 Tage, 4 Tage...

Saulieu
🚗 45 mn
Vézelay
🚗 1h30

Pouilly-en-Auxois
🚗 50 mn
Dijon
🚗 1h15

Beaune
🚗 1 h

Chalon-sur-Saône
🚗 1 h
Cluny 🚗 1h10
Mâcon - Lyon
🚗 1h20

Le Creusot
🚗 30 mn
Montceau-les-Mines
🚗 50 mn
Paray-le-Monial
🚗 1h10





Auf vielen Bürgersteigen und Plätzen laden bis spät in die Nebensaison Terrassen zum Verweilen und oft auch zum Zuhören von Konzerten ein. Insbesondere die Terrasse de l'Europe, die sich in der Nähe des Musikpavillons und der prächtigen Torgitter des Lycée Bonaparte befindet, wird von den Gastwirten gerne belegt.



Das um 70 n. Chr. erbaute Bühnentheater war für dramatische Aufführungen bestimmt. Mit einem Durchmesser von 148 m und einer Kapazität von 20 000 Zuschauern scheint es das größte der römischen Welt zu sein. Im antiken Theater von Autun findet jedes Jahr die gallo-römische Show Augustodunum statt



Unglaublich! Nach nur 1 Stunde und 20 Minuten befindet sich **unsere kleine Familie** in einer anderen Welt.

Opa will unbedingt, dass wir die Dörfer des Morvan und die Stadt Autun entdecken.

So bewegen wir uns an diesem schönen Herbsttag vom Trubel der Gare de Lyon in Paris in die Ruhe des **Bahnhofs von Le Creusot**. Es ist Großvater ein großes Anliegen, uns Autun mit den **gallo-römischen** und **mittelalterlichen** Stadtteilen zu zeigen. Hier führt jede Straße vom großen Platz des Stadtzentrums mit dem berühmten Lycée **Bonaparte**, in dem Napoleon und

seine Brüder studierten, zu den von den Stadtmauern abgehenden Landstraßen. Der **See** am Ortseingang ist von einem **Freizeitzentrum** umgeben, wo man reiten, segeln, Rollschuh laufen, Bowling spielen oder angeln kann. Es ist auch Ausgangspunkt für viele **Wander- und Mountainbikestrecken**. Ein Eldorado für die ganze **sportbegeisterte** Familie mit insbesondere **dem Golfplatz**, der einen **Panoramablick** auf diese **über 2000 Jahre** alte Stadt bietet! Opa hat starke Erinnerungen an ein Konzert im fantastischen **Theater im italienischen Stil**. Ebenfalls großartig ist die gallo-römische Freiluftaufführung im **antiken Theater**



Autun, die Stadt der vielfältigen Freizeit



Bei der Gründung von Augustodunum im 1. Jahrhundert v. Chr. wurde die Stadt mit einem 6 km langen Ehrenwall mit 4 Toren ausgestattet, von denen 2 bis heute erhalten sind. Der am besten erhaltene Teil befindet sich am Boulevard Mac-Mahon.



Die Kathedrale Saint-Lazare, die von ihrer hohen steinernen Turmspitze überragt wird, ist und bleibt eines der wichtigsten Werke der cluniazensischen Kunst.



Dieses Tor öffnete sich nach Osten, am Ende des Decumanus (die Stadt von Osten nach Westen durchquerende Achse). Sie hat eine ähnliche Architektur wie die Porte d'Arroux, wurde aber mehrfach restauriert, insbesondere von Viollet-le-Duc.

mit Hunderten von Statisten, die wir uns unbedingt anschauen sollen. Wie schön!

Die herbstlichen bewaldeten Hügel bilden eine gelbrote Kulisse hinter den Dächern der **Kathedrale Saint-Lazare**. Und wie ein Gemälde erhebt sich der **Janustempel** in blauen und grauen Farbtönen vor den Bergen des Morvan. Ein ebenso ungewöhnlicher Tempel wie die berühmte **Pyramide de Couhard** oberhalb des imposanten Gebäudes der **Militärschule von Autun**, wo Opa die blaue Uniform trug. Letztere ist eine der vier französischen Militärschulen und befindet sich in einem ehemaligen Priesterseminar. Dieses erinnert an das

einstige Ursulinenkloster aus dem 17. Jahrhundert, nun **3-Sterne-Hotel voller Charme**. Wir planen, ein paar Tage in dieser monumentalen Stadt zu verbringen, wo jedes Familienmitglied je nach Alter auf seine Kosten kommt. Während die einen das **Rolin-Museum** durchstreifen, amüsieren sich die Jüngeren beim Laserspiel. Und während Omas Souvenir-Einkaufspause verbringt der Rest der Familie einen herrlichen Augenblick in **den Becken und dem Spa** des nur 20 Gehminuten von der Innenstadt entfernten Schwimmbads. Opa ist glücklich und wir ... wir werden wiederkommen.

Die „Versuchung Evas“ ist eines der herausragendsten Stücke der ständigen Sammlungen des Rolin-Museums von Autun. Das Gislebertus zugeschriebene Relieffragment des 12. Jahrhunderts stellt Eva in einer ungewöhnlichen Position dar, als sie der Versuchung erliegt. Es gilt als ein bedeutendes Werk der mittelalterlichen Bildhauerkunst und steht seit 1935 unter Denkmalschutz.

tmöglichkeiten!



B I B R A C T E

VERGESSEN SIE ASTERIX! - BIBRACTE ZEIGT IHNEN, WIE DIE GALLIER WIRKLICH WAREN!

Bibracte war im ersten vorchristlichen Jahrhundert die Hauptstadt des mächtigen gallischen Volkes der Häduer. Auf dem Mont Beuvray, in über 820 m Höhe, im Herzen des Morvanmassivs lebten zwischen 5000 und 10 000 Einwohner in dieser Stadt, in die der gallische Fürst Vercingetorix gekommen war, und sogar Julius Cäsar, der einen Winter in ihren Mauern verbrachte.

Heute arbeiten hier jedes Jahr Archäologen aus ganz Europa unter den Augen der Besucher an den Ausgrabungen der zahlreichen Reste aus dieser Epoche. Die Fundstücke werden im hochmodernen Bau des Museums am Fuße der Ausgrabungsstätte gezeigt. Hier werden Aspekte des täglichen Lebens der Gallier in den ersten Städten Europas anschaulich gemacht.

Ideal ist es, einen ganzen Tag lang die zahlreichen Angebote von Bibracte zu erkunden. Für jedes Alter und jeden Geschmack lässt sich ein tolles Programm zusammenstellen. Ausstellungen, geführte Besichtigungen des Museums und der Ausgrabungen, Vorträge, Konzerte, Ateliers für Kinder, Greifvogeldemonstrationen, Baumklettern und mehr stehen zur Auswahl. Sogar ein leckeres gallisches Menü wird Ihnen im Restaurant „Le Chaudron“ serviert.

Infos auf **WWW.BIBRACTE.FR**

18. MÄRZ BIS 12. NOVEMBER
TÄGLICH VON 10 BIS 18 UHR GEÖFFNET IM
JULI UND AUGUST VON 9.30 BIS 19 UHR,
MITTWOCHS BIS 22 UHR Im 16. JULI
BIS 16. AUGUST



Musée de Bibracte - Mont Beuvray
71990 Saint-Léger-sous-Beuvray
MORVAN — BOURGOGNE
Tel +33 (0)3 85 86 52 35 • info@bibracte.fr

Nutzen Sie Ihr Essen im Restaurant Le Chaudron in Bibracte, um die Zutaten und die Utensilien zu entdecken, die den gallischen Hausfrauen zur Verfügung standen.



Das Oppidum (befestigte Siedlung) von Bibracte wurde Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. auf dem Gipfel des Beuvray auf einer Fläche von etwa 200 Hektar erbaut und war von einem 7 km langen Wall umgeben.

Nein, die Gallier leben nicht in Strohhütten!

Vor 2000 Jahren reichten sich in einer Übergangsperiode für die Gallier Häuser mit Holzgerüsten an luxuriöse aristokratische Wohnsitze, die nach dem Vorbild des römischen Italiens erbaut worden waren.

Unglaublicher Beuvray !

Mit Maud und Julien können Sie mit einem Greifvogel inmitten der Natur spazieren gehen. Ihn von Ast zu Ast fliegen zu sehen, seine Berührung zu spüren und seine flatternden Flügel zu hören, ist ein einzigartiges Erlebnis.

Das größte, das bis heute ausgegraben wurde, umfasste fast 4.000 m² und war auf dem neuesten Stand der damaligen Zeit. Ein von einer Säulenhalle umgebener Garten, von bunt gestrichenen Wänden und Mosaikböden geschmückte Empfangssäle, Privatbäder mit Fußbodenheizung, alles war hier auf den Komfort des Eigentümers ausgelegt!

Die Ausgrabungen ist nunmehr beendet, man kann nun frei herumgehen und die Größe seiner beeindruckenden Oberfläche in Augenschein nehmen.

Direkt daneben findet gerade eine Ausgrabung von einem weiteren Adelssitz statt. Jeden Sommer kann man hier die jugendlichen Praktikanten antreffen, die mit einem Team aus Archäologen den Umgang mit der Hacke und der Kelle sowie mit hochmodernen Tablets erlernen, um die Ausgrabungsdaten festzuhalten.

Anhand der Exponate des Museums bietet Ihnen Bibracte Workshops an, um die Aktivitäten der gallischen Epoche wie z. B. die Verwendung dieses Mahlsteins zu entdecken.

© Bibracte - Antoine Müller

Unsere Ankunft im **Autunois Morvan** wird uns in Erinnerung bleiben. **Zwanzig Minuten von der Autobahnausfahrt** entfernt, nachdem wir eine **hügelige Landschaft** voller **Weinreben** durchquert haben, steht vor uns die majestätische Silhouette der **Burg von Couches**. Wir hoffen, auf dieser spannenden Reise ins Herz des Mittelalters mehr über die Legende der **Margarete von Burgund** zu erfahren. Doppelter Jackpot, da wir nach der Besichtigung bei der Verkostung eines **Rotweins aus dem Couchois** noch eine önologische Einführung erhalten. Ein kleiner, sehr angenehmer Einblick in die **gastronomische und önologische Tradition** dieser Gegend des Burgunds zwischen Paris und Lyon. Wir nutzen das milde Wetter am Ende des Tages, um durch das Dorf Couches zu schlendern, dessen mittelalterliche Geschichte ein bemerkenswertes Erbe hinterlassen hat.



Couches, zwischen Weinbergen und



Morvan



Tour Guérin

Ende des 12. Jahrhunderts wurde Couches in zwei Gebiete aufgeteilt: Couches en Royauté und Couches en Duché. Das Dorf „en Royauté“ entwickelte sich unter dem Schutz des Königs von Frankreich. Der Ursprung dieses Anwesens geht auf den Vertrag von 1186 zurück, der den Mönchen königlichen Schutz gewährte. Sie stellten den Soldaten des Königs ein militärisches Bauwerk zur Verfügung, um sich dem Herrn der Burg von Couches entgegenzustellen. Das heutige Gebäude stammt aus dem 15. Jahrhundert und das Dach mit glasierten Ziegeln aus dem 19. Jahrhundert. Der Park birgt fast 500 Jahre alte Bäume, darunter 23 Eiben. Am Eingang befinden sich auf jeder Seite des Tors zwei kleine Türme und im Hof ragt ein großer, quadratischer Turm empor.



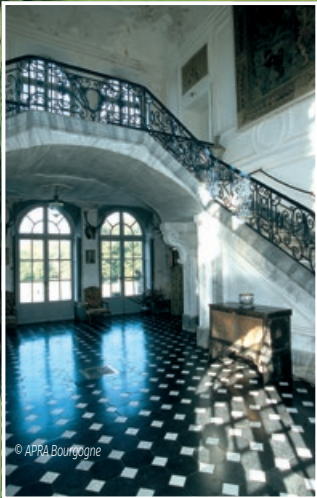
Die Legende des Drachens „La Vivre“

Seit 1888 wird die Legende von La Vivre, dem Drachen von Couches, gefeiert! Alle zwanzig Jahre lassen die Einwohner von Couches während grandioser Volksfeste rund um schöne, zu Legenden gewordenen Geschichten die Erinnerung an La Vivre wieder aufleben. Man erzählt, dass sich La Vivre unter der Burg niedergelassen hatte und in der Region Angst und Schrecken verbreitete. Aber eines Tages verzauberte Yoata, ein junger Magier, das Monster ...

Die Legende der Vivre - Couches

Begeben Sie sich auf die Entdeckung der Vivre, einer furchterregenden Kreatur, die einst das Dorf Couches in Angst und Schrecken versetzte. Folgen Sie der Erzählerin 1,5 Stunden lang durch die Straßen des Dorfes, um an dieser Geschichte teilzuhaben, während Sie an den bemerkenswerten Gebäuden Halt machen.





Zwischen **Weinbergen** und **Morvan**

Wenn man mit der Familie reist, ist man immer auf der Suche nach einer Veranstaltung, einem Freizeitangebot oder einem Ort, der allen gefällt. Wie alle kleinen Mädchen träumte auch unsere jüngste Tochter davon, eine Prinzessin in einem Schloss zu treffen ...

Wir haben zuerst das Schloss gefunden. Majestätisch! Dieses Renaissance-Gebäude in einer hübschen, kleinen Gemeinde im Herzen einer grünen Landschaft ist eines der schönsten Privatschlösser Frankreichs. In den Gärten haben wir die Vergangenheit entdeckt und die Gegenwart getroffen: die heutige Eigentümerin des Schlosses. Die Herzogin von Magenta ist eine emblematische Figur, die es schafft, die Erinnerung an große historische Persönlichkeiten mit den Erwartungen und Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts

zu verbinden. Besichtigungen mit Theatereinlagen, Bereitstellung der Räumlichkeiten für berufliche oder private Events, Veranstaltungen, Unterhaltungsprogramm ...

Tausende von Besuchern besichtigen die Gemächer, Empfangsalons und den prächtigen Innenhof von Schloss Sully, in dem der Marschall von Mac-Mahon geboren wurde. Wusste der Marschall, der Präsident der Republik und leidenschaftlicher Verfechter der wirtschaftlichen Entwicklung Frankreichs wurde, dass die Stadt Épinac in unmittelbarer Nähe seines Heimatsorts eine echte technologische Errungenschaft des Bergbaus barg?

Die ehemalige Bergbaustadt hat im Übrigen Spuren ihrer Industriegeschichte



Épinac, Autun ... wertvolle Bodenschätze!

Im 19. Jahrhundert kam es auch zur Industrialisierung von Autun und man glaubte das Gold in Reichweite. Der Untergrund des Autun-Beckens birgt ein Sedimentgestein, den Ölschiefer. Aus diesem Gestein gewann man ein Öl, das für die öffentliche Beleuchtung in Großstädten wie Dijon, Paris und Lyon verwendet wurde. Das mit Erdöl vergleichbare Öl von Autun wurde ab 1870 durch das „schwarze Gold“ ersetzt. Die Spuren des Abbaus prägen noch heute die Landschaft mit zwei Halden von Schieferrückständen im Nordosten der Stadt.





Die Grube Hottinguer

2011 wurde das Restaurierungsprojekt der Grube Hottinguer und des Förderturms Malakoff in Epinac begonnen. Die derzeitigen gewählten Volksvertreter wollen dieses fortsetzen.

Das Projekt wurde bereits durch Spendenaktionen über die Fondation du Patrimoine finanziell unterstützt (insbesondere Sponsoring durch die Bank Hottinguer). Die 2013 und 2015 begonnenen Arbeiten, d.h. weit vor der Mission Bern von 2018, betrafen den Abriss der umliegenden Industriegebäude sowie die Sicherung und Verstärkung der Stützpfeiler des Turms. Die aktuelle Baustelle befindet sich an den beiden Seitenflügeln. Im Jahr 2020 werden die „parasitären“ Gebäude (einer Malereifirma vom Ende des 19. Jahrhunderts) entfernt, um dem Gelände wieder das alte Flair zurückzugeben.

Das bereits von der Fondation du Patrimoine und der DRAC unterstützte und von diesen als bedeutsam eingeschätzte Projekt erhält durch die Mission Bern natürlich zusätzliche Mittel, aber auch eine enorme Anerkennung und Aufmerksamkeit in den Medien. Dank dieser Maßnahmen ändert sich auch der Blick und das Interesse der Öffentlichkeit in Bezug auf den Erhalt von Industriegebäuden.

bewahrt. Wir entdecken das Bergbau- und Glasmuseum und sind beeindruckt von der Grube Hottinguer. Dabei erfahren wir, dass die Gebäude, die zwischen 1872 und 1876 erbaut wurden, eine damals revolutionäre Förderanlage bargen. Sie funktionierte nicht mit Seilen, wie es in anderen Kohlebergwerken üblich war, sondern durch einen Kolben, der sich in einem 558 Meter langen Rohr bewegte. Damit war dies der tiefste Schacht Frankreichs, denn er förderte die Kohle aus 618 Metern Tiefe.

Minenzeit - Épinac

Während eines 1,5-stündigen Spaziergangs entdecken Sie die Bergleute von Épinac, ihre Geschichte und ihr Leben... Eine Vergangenheit, die in der Landschaft mit der Bergarbeitersiedlung, dem Hottinguer-Schacht, der Garenne und dem Haus der Schwester noch sehr präsent ist. Lassen Sie sich also durch die Gassen und die Überreste der Minen von Épinac führen und begeben Sie sich in die Zeit der Minen, diese Vergangenheit, die so nah und doch schon so weit weg von unseren Erinnerungen ist.





© onetbird

Wären wir mit dem Flugzeug angekommen, hätten wir ihn natürlich sofort gefunden. **Der Signal d'Uchon** ist weltweit bekannt für sein Leuchtfeuer. Es ist jedoch schwierig, auf diesen **seltsam geformten Granitfelsen** zu landen, die uns zu ihren **Legenden** hinführen. „Die Perle des Morvan“ bietet uns einen außergewöhnlichen Panoramablick auf das **Arroux-Tal** und die Berge des Morvan. Inmitten von Buchenwäldern, Heidelandchaften und sauren Wiesen verbergen sich die Rochers du Carnaval: **das Mammut, die Teufelskrallen, die Hundenase**, alles vielsagende Namen für diese malerischen Felsformationen. Am Rande der

Uchon - ein verfallener Stein und ein Teufel



Erobern Sie die Höhen!
Uchon ist vom Französischen Ultraleichtflugverband gelistet. Diese Stätte wurde vom Conservatoire des Sites naturels bourguignons unter Naturschutz gestellt.

Die Legenden des Morvan - Uchon
Ein Orakel, Feen, der Teufel... Zahlreiche Geheimnisse werden in den Felsen und Wäldern von Uchon gehütet. Aber lassen Sie sich nicht erschrecken, sondern folgen Sie den Schritten der Märchenerzählerin auf einem 1,5-stündigen Spaziergang durch den Wald. Und lassen Sie sich von den Legenden des Morvan tragen.

kleinen Bergstraße mit ihren steilen Kurven ist die direkt auf dem Felsen erbaute, kleine **Kirche Saint-Roch ein Juwel der romanischen Kunst**. Wir wandeln auf den Spuren des aus dem Morvan stammenden Malers **Louis Charlot**, der seine Heimatregion sehr liebte. Einige seiner Gemälde sind im Rolin-Museum in Autun und im Museum für moderne Kunst in Paris ausgestellt.



Messire Jean, servieren Sie uns die 4'Heures morvandelles!

In der bäuerlichen Tradition machten die Menschen nach einem harten Arbeitstag eine Pause, um wieder zu Kräften zu kommen und bis zur Abendsuppe durchzuhalten. Heute setzen einige Gasthöfe wie La Croix Messire Jean in Uchon diese Tradition fort. Auf den Tisch kommen Schinken und luftgetrocknete Salami, Omelett mit Speck, Bauernweißkäse mit Sahne und Brot!



© La Bourgogne



Der Drache des buddhistischen Tempels Paldenshangpa in La Boulaye



Paldenshangpa

der erste Himalaya-Tempel in Europa

Sie befinden sich wirklich im Burgund, nur wenige Kilometer von Autun entfernt. Lassen Sie uns klarstellen, dass Kalu Rinpoche nicht das ist, was wir einen „Alteingesessenen des Morvan“ nennen würden. 1974 hatte dieser große tibetische Meister die gute Idee, neben dem Château de Plaigne in der Gemeinde La Boulaye ein buddhistisches Zentrum zu bauen. Gut geschützt im Arroux-Tal lädt der Paldenshangpa-Tempel, lange Zeit Tempel der tausend Buddhas genannt, zum Meditieren und zu einer Reise nach Innen ein. Da die Berge des Morvan weniger hoch als der Himalaya sind, wird es für Sie einfacher sein, die Wanderwege in der Nähe dieser in Europa einzigartigen Stätte ohne Atemnot zu genießen.

Der Tempel birgt Buddhasstatuen verschiedener Größe, viele Gemälde, Wandmalereien und ein Mandala aus farbigem Sand. Besonders sehenswert sind die drei monumentalen Statuen von Buddha Shakyamuni, der Sie aus sieben Metern Höhe anblickt, von Guru Rinpoche und der Grünen Tara, Mutter der Buddhas.

Ob Buddhist oder nicht, man schätzt die ruhige Atmosphäre des Ortes.



© APRA Bourgogne

Atmen Sie die frische Luft des Morvan!

Eine Spielwiese über mehr als 1500 km

Ob Sie sportlich die Berge hinabfahren möchten oder nur einen kleinen Spaziergang, einen Ausritt zu Pferd oder eine Mountainbiketour unternehmen wollen, es gibt Hunderte von markierten Wegen in der Region, die jede Menge Entspannung in der Natur versprechen!

Die Grande Traversée du Morvan für Trainierte

Mit 330 km markierten Wegen vermag die „Große Durchquerung des Morvan“ zweifellos Mountainbike-Tourenfahrer zufrieden zu stellen. Die GTM verbindet Avallon im Département Yonne mit Autun und den wichtigsten Natur- und Tourismusgebieten der Region: Seen des Morvan, Bergmassiv des Haut-Folin (901 m) und Mont Beuvray. Im Autunois können Sie entlang der GTM viele Weiler, Städte und Dörfer entdecken, darunter Anost, Cussy-en-Morvan, La Grande-Verrière, La Chapelle-sous-Uchon, Uchon, La Tagnière, Mesvres.

Mountainbike-Downhill-Strecken für Speed- und Jump-Fans

Vom Anfänger bis zum Profi stehen Ihnen vier Mountainbike-Strecken zur Verfügung, die vom Kreuz der Befreiung in Autun aus angelegt wurden ... Grün oder blau: eine Abfolge von Kurven, leichter Hang. Rot: stärkere Hangneigung mit einem Jumpmodul zu Beginn der Strecke. Schwarz: ziemlich steil mit 4 Holzmodulen, Tables, Ausweichmöglichkeiten für alle Sprünge.



Die GTMC für ein gemeinsames Tourerlebnis

Im Jahr 2018 wurde die „Große Durchquerung des Zentralmassivs“ mit dem Mountainbike wiedergeboren und bietet Ihnen nun eine Strecke von fast 1400 km. Fahren Sie von den Bergen und Seen des Morvan zu den herrlichen und doch unbekannten Landschaften des Zentralmassivs, erklimmen Sie die Vulkane der Auvergne, durchqueren Sie den Nationalpark Cevennen und die riesigen Hochebenen der Grands Causses, bevor Sie die Strände des Mittelmeers erreichen!

Freuen Sie sich auf eine grandiose Mountainbike- oder E-Mountainbike-Tour mit Freunden, der Familie und oder allein, die im Burgund beginnt!



Grüne Wege

Die grüne Route von Epinac bis Anost über Autun vermag Wanderer und Spaziergänger, Mountainbiker, ATB-Fahrer und Radfahrer gleichermaßen zu begeistern. Es erwartet Sie eine Strecke über 70 km entlang der alten Bahnlinien Chagny-Autun und des Tacot du Morvan. Diese Route ist mit dem Grünen Weg des Départements über Nolay verbunden.



© Aurélie Sumpf



Sommer... Ja! Aber auch Herbst!

Es ist was los in den Weinbergen. In den Wäldern füllt man seinen Korb mit Kastanien, Trüffeln und Pilzen. Der Herbst ist die ideale Zeit, um die Routine zu durchbrechen und sich noch etwas Urlaub nach dem Urlaub zu gönnen. Machen Sie sich auf zu den wunderschön gefärbten Weinbergen, genießen Sie feine Speisen und herausragende Weine, bewundern Sie die atemberaubenden Landschaften entlang der Flüsse und großen Seen. Im Herbst muss man im Burgund sein.

„Wir alle haben einen guten Grund, ins Burgund zu fahren.“



Ob Sie sportlich sind oder nicht, Sie werden nicht lange dem Vergnügen widerstehen können, mit der Familie, Freunden, zu zweit, allein, vom Dorfplatz oder dem Rande eines Waldes aus eine Wanderung im Herzen des Morvan zu machen oder die grüne Bocage-Landschaft des Autunois zu entdecken ... In völliger Freiheit oder in Begleitung eines Führers.

Ausflüge ins Grüne

Es handelt sich um mehrstündige bis Tagestouren, die Sie in Ihrem eigenen Tempo von vielen Gemeinden des Autunois-Morvan aus gehen können.

Chemins pèlerins

Diese „Pilgerwege“ im Herzen des Morvan laden Sie zur Entdeckung der Heilquellen, Kapellen, gallo-römischen Stätten und Meisterwerke der burgundischen Romanik wie die Basiliken von Vézelay und Saulieu und die Kathedrale Saint-Lazare von Autun ein.

GR 13 und GR de Pays

Der rot und weiß markierte GR 13 durchquert den Morvan von Avallon über Vézelay und Bibracte bis Autun auf etwa 137 km. Dieser Fernwanderweg offenbart die waldreiche Schönheit des Morvan.

Les Voies Celtes

Der Verein AMUR pflegt die „Keltischen Wege“ im Südburgund, die unter anderem die Gemeinden Broye, Mesvres, Saint-Eugène und Uchon durchqueren.



Wir erreichen das Autunois über die herrliche Straße, die Saulieu mit Autun verbindet, und an den Ufern **des Arroux**, genauer gesagt in der Gemeinde Dracy-Saint-Loup, beschließen wir, unser **Wohnmobil** abzustellen. Entlang des Flusses sind sanfte Hänge und Zugänge angelegt.

Das Programm ist fantastisch! **Kanu zum Auftakt** des Aufenthalts, dann Klettern am **Wasserfall „Brisecou“**. Wir sind für ein paar Tage hier und unsere Leidenschaft für Freizeitaktivitäten in der Natur wird voll und ganz gestillt: Reiten und Skatepark für die Jüngste und für unseren Teenager mit **Behinderung** Nervenkitzel bei der Abfahrt auf der grünen Downhillstrecke mit dem **Geländerollstuhl**. **Outdoorsportler** finden hier eine ideale Spielwiese. Es ist nicht verwunderlich, dass in diesem Gebiet die **Triathlon-Europameisterschaften** stattfanden.

Ehrlich gesagt, die Kinder wollen mehr!

Nächstes Jahr werden wir mit den Großeltern wiederkommen. Wir haben einige schöne Flüsse und kleine Angelteiche entdeckt, in denen Opa seinen Köder auswerfen kann, um dann leckeren frittierten Fisch zu machen. Im Übrigen, um ihn ein wenig zu necken, gibt es heute Abend Forelle vom Grill!



Sport & Natur ein Abenteuer mit



Ein Paradies für Angler!

Fliegenfischen ja, aber nicht nur.

Forellenangler fischen gerne mit Würmern, Bienenmaden oder Elritzen im wilden Lauf der Celle, der Canche oder im No-kill-Bereich der Grande-Verrière. Am Pont du Souvert in Lucenay-L'Évêque kann man in den Mäandern des Ternin schöne Bachsaiblinge erkennen. Im ruhigeren Wasser am rechten Ufer des Lac d'Autun ist das Angeln mit maximal zwei Ruten erlaubt. Herrliche Zander oder Karpfen lassen sich mit Boilies oder Getreide am Étang de Bousson in Saint-Didier-sur-Arroux ködern. Wow! Welch fantastischer Fang von mehr als 10 kg. Komm, wir lassen ihn wieder frei. Noch ruhiger, aber sehr schön ist die Möglichkeit, einen halben Tag lang mit Grillen und Picknick im Fischzuchtbetrieb Moulin de la Petite Verrière zu angeln.



A large background image showing a group of people in colorful kayaks (red, yellow, blue, orange) on a calm lake. In the foreground, a woman wearing a grey helmet and a bright green jacket is smiling and hugging a grey horse. The scene is set in a lush green environment with trees and hills in the background.

der Familie



Platsch!

Das Schwimmbad von Autun ist für viele beeindruckend. Ein Erlebnisbad im Herzen eines Freizeitentrums mit zwei Hallenbädern und einem Spielbecken im Freien, von dem aus Sie einen herrlichen Blick auf den Lac d'Autun und die Altstadt genießen können.

Sauna, Hammam oder Aqua'gym stehen für die Eltern, Rutschen und Wellenrutschbahn für die Kinder zur Verfügung. Es gibt Kinderspiele, die man auch auf dem Campingplatz von Anost mit einem unbewachten Badesee findet. Und wie wäre es damit, sich auf den Rasen des Wasser- und Freizeitentrums von Étang-sur-Arroux zu entspannen?

© Ville d'Autun



© Christophe FOUQUIN

Regionale Gaumenfreuden



Benoît Berthoud,

Chefkoch des Restaurants „Les Gourmets“ in Etang-sur-Arroux

Einfache und saisonale Produkte zu verarbeiten

„Ich hatte mich anfänglich der Fleischerei verschrieben, aber mit 14 kam ich mit der Küche der Familienherberge in Berührung. Ab da lag es klar auf der Hand: das wollte ich auch machen! Nach der Hotelschule in Lyon arbeitete ich in mehreren Häusern, in verschiedenen Brigaden und alleine, in Küchen, als Konditor und zu guter Letzt entschied ich mich 2013, mich mit meiner eigenen Einrichtung selbstständig zu machen. Ich wollte die Grundlagen der gastronomischen Küche in Bezug auf die Zubereitung der rohen Produkte beibehalten, aber mit für die Kunden erschwinglichen Preisen. Das Ziel ist daher, einfache und saisonale Produkte zu verarbeiten, die bestmöglich aus lokalen Betrieben stammen. Anschließend werden sie serviert, von den bewährten Aromen hervorgehoben und mit Garnituren verfeinert. Auf meiner Karte biete ich regelmäßig eine Speise an, zu der ich eine ganz besondere Beziehung pflege, da sie von einem Rezept meiner Großmutter inspiriert wurde: Schneckenfrikassee mit Spitzbeinen. Ein Genuss!“



Schneckenfrikassee und Spitzbeine, Rotweinsauce, mit grüner Garnitur

2 Spitzbeine | 3 Dutzend kleine Weinbergschnecken aus Burgund | 60 g Butter | 2 Knoblauchzehen | Ein paar Blattspinatblätter | Petersilie, Lorbeerblätter, Thymian, Schnittlauch, Koriander | Salz, Pfeffer | 500 ml Rotwein

Spitzbeine mit kaltem Wasser abwaschen. Anschließend mit Thymian und Lorbeerblättern 2 Stunden im Wasserbad kochen. Sobald sich das Fleisch löst, ausbeinen. Kalt stellen. | Den Wein mitsamt dem Kochwasser der Spitzbeine für circa 1 Stunde reduzieren, dann mit Mehlbutter binden bis eine sämige Sauce entsteht. | Die Butter bei Raumtemperatur zu einer cremartigen Masse werden lassen. Mit den Knoblauchzehen und gehackter Petersilie vermengen. Salzen und pfeffern. | Den Blattspinat und saisonale Kräuter mit kochendem Wasser blanchieren, anschließend mit Eiswasser abschrecken, um das Grün der Produkte zu erhalten. Mixen und durch einen Papierfilter passieren, um einen klaren Saft zu erhalten. | Die Schnecken und die Spitzbeine mit der Kräuterbutter in einer Pfanne anbraten. Gleichzeitig 6 kleine Auflaufformen mit der Weinsauce füllen. Die Schnecken in die Schälchen geben und nach Belieben eine kleine Scheibe gegrilltes Brot hinzugeben. Die Spitzbeine auf dem Teller anrichten. Mit der Garnitur aus Kräutersauce dem Ganzen etwas Farbe verleihen. | Mit einem roten Givry Premier Cru aus dem Beratungsgespräch mit den Winzern der Umgebung reichen.



Guilaine Bascop,

Schneckenzüchterin in Antully

Eine Produktion von A bis Z

Umgeben von Kühen, Schafen und Geflügel hat ein Tier die Nase vorn (ja, ja, wenn wir es Ihnen sagen): die Schnecke! Als Symbol der Burgund, Sinnbild der burgundischen Küche, ist ihre Zucht in der Region dennoch selten. Guilaine Bascop, ehemalige Dekorationsmalerin, wurde von den schneckenförmigen Spiralen der kleinen Gastropoden bei einer Besichtigung in einer Schneckenzucht hypnotisiert. Die Entscheidung steht fest, ein Lebenswandel, und als sie das französische Diplom zur Agrarwirtin in der Hand hält, gründet sie ihren Zuchtbetrieb für die Schneckenart Gros Gris. Mit dem zugrundeliegenden Wert und unter dem Motto „Auswahl von regionalen Qualitätsprodukten“ kümmert sie sich von Anfang bis Ende um die Zucht und erdenkt ebenfalls eigene Rezepte.

„Ich arbeite nach allen Regeln der Kunst. Ich verwende möglichst viele lokale Produkte wie die Butter aus Bresse [...] und Entenfett.“

Passioniert und geduldig gibt sie ihr Wissen bei Besichtigungen mit Kostproben in ihrem Betrieb an kleine Gruppen weiter.



Schneckenpastete mit Époisses

Pastetenteig: 250 g Mehl, 125 g Butter, 3 Prisen Salz und 710 ml Wasser vermischen.

Béchamelsauce: Aus 15 g Butter und 15 g Mehl eine Mehlschwitze machen. Die kochende Milch, Salz, Pfeffer und Muskatnuss hinzugeben. Ein paar Minuten durchgängig rühren. Eigelb und 150 g Époisses hinzugeben. Rühren.

1 große Zwiebel und 1 Schalotte in Butter anschwitzen. 2 Dutzend Schnecken mit Gemüsesud abgießen und zu den Zwiebeln und Schalotten hinzugeben.

2/3 des Teigs in der Pastetenform ausrollen. Die Fülle aus Schnecken, Zwiebeln und Schalotten hinzugeben.

Mit Béchamelsauce bedecken. Mit dem restlichen Teig abdecken. Ein Abzugsloch in den Pastetendeckel stechen, mit Eigelb garnieren. Bei 200°C circa 15 Minuten backen.



Die Weine des **Couchois**

Die Côtes du Couchois sind eine kleine, zwischen der Côte Chalonnaise und den Monts du Morvan eingebettete Weinbauinsel und ein charaktervolles Gebiet des Weinbaugebiets Burgund! Die Weinberge schließen den geologischen Graben, der von Dijon ausgeht, und befinden sich in der Verlängerung der Côte de Beaune. Die Weinberge steigen die günstigen Hänge eines hügeligen Reliefs hinauf und bieten bemerkenswerte Panoramablicke. Sie gedeihen auf einem ton- und mergelhaltigen Boden (Versicolor-Ton), der für Pinot Noir und Chardonnay sehr günstig ist. Der AOC Bourgogne Côtes du Couchois ist ein rubinroter Wein mit fruchtigen Noten, kräftigen Tanninen und einem frischen Abgang. Diese AOC kämpft heute darum, auch ihre charmanten Weißweine anerkannt zu bekommen. Dieses kleine Stückchen Burgund wird Sie mit seinen fröhlichen Neugierigen und Feinschmeckern

verzaubern. Das Produktionsgebiet der Couchois-Weine erstreckt sich über die sechs Gemeinden Couches, Dracy-les-Couches, Saint-Maurice-les-Couches, Saint-Sernin du Plain, Saint-Jean de Trezy und Saint-Pierre de Varenne mit einer Gesamtfläche von etwa 250 Hektar. Um eine hohe Qualität des Empfangs zu gewährleisten, finden Sie hier unsere mit dem Label „vignobles et découvertes“ ausgezeichneten Weingüter: Domaine Demontmerot, Domaine Royet, Domaine Bellavoine, Domaine Beauregard, Domaine de la Tour Bajole, Domaine du Château de Couches, La cave de Laly, la cave du Cocand, le Wine O Clock, la cave de Mazenay, le domaine de Rymska, Camping de la bonne vie, Hôtel/restaurant les trois Maures, Quad vignes et châteaux und E'trott évasion.

*Übermäßiger Genuss von Alkohol gefährdet Ihre Gesundheit – bitte in Maßen genießen.



Das Label „Vignobles et découvertes“ vereint die Einrichtungen des Gebiets, die ihre Leidenschaft für die Weine mit anderen teilen wollen. Lokalen Weinsorten zu begeistern. Die Weine der „Côtes du Couchois“ entwickeln sich seit jeher auf einem vielfarbigen Boden seit der Antike, was ihnen eine fruchtige Persönlichkeit und einen blumigen Charakter verleiht. Diese Weine werden von Winzern hergestellt, die in der „Union des producteurs des Côtes du Couchois“ (UPCC) zusammengeschlossen sind. Sie sind fest entschlossen, diesen verborgenen Schatz über unsere Hügel hinaus bekannt zu machen und eine zweite AOC, diesmal für unsere Weißweine, zu erlangen.



Unter Ihrem **Applaus**



© Eifgen Aulun

Jazz **in Couches**



© Jazz à Couches

Beurdin'z Festival



© Gauthier K. photographie

Augustodunum show



Die **römischen Tage**



© Ville d'Autun

Das **fest Drehleier**





© lasedesignen



© Eric Guot

Kultursaison im Theater



© Ville d'Autun



© JJ Dupour 18

Konzerte auf die Terrasse



© Nathalie Corde

Lokale Märkte



© Christine Bonnet

Wir verlassen gerade das Museum der siebenjährigen Amtszeit in Château-Chinon, das die Geschenke an François Mitterrand während seiner Präsidentschaft ausstellt, da offenbart uns das **Morvan-Massiv** bereits seine wahre Natur. In der Gemeinde Arleuf, Zentrum des berühmten Morvan-Schinkens, beschließen wir, auf kleine, schmale Straßen inmitten von **Eichen, Kastanien und Buchen** abzubiegen. Tannen gibt es auch! Denn wir sind schließlich im Morvan, dem größten Exporteur von **Weihnachtsbäumen**. Holz im Allgemeinen ist hier in der Tat eine wichtige Quelle der Inspiration und Wirtschaftskraft. Ein hochmodernes Sägewerk in Autun stellt **Holzgerüste** ohne Klebstoff und Chemikalien und mit einer hervorragenden Ökobilanz her. Viele Handwerker arbeiten hier mit den verschiedenen Holzarten in dem Wunsch, **Traditionen zu respektieren, aber auch Teil der Moderne zu sein**.

Wir erreichen Comelle, ein kleines Dorf, in dem 1740 Jeanne Barret als Tochter eines armen Bauern geboren wurde. Sie war die erste Frau, die mit der Bougainville-Expedition um die Welt segelte.



Weihnachten

Auch wenn es den anderen Gebirgsmassiven nicht gefällt, der größte Exporteur von Weihnachtsbäumen ist der Morvan und jedes Jahr wird ein großes Exemplar nach Paris geliefert, um den majestätischen Hof des Élysée-Palastes in weihnachtlichen Glanz zu tauchen.



L'AOP boeuf de Charolles

Rindfleisch der geschützten Ursprungsbezeichnung „Boeuf de Charolles“ steht hier für die Qualität der Zucht der berühmten Rinderrasse des Autunois-Morvan. Die Landwirte, welche die AOP-Anforderungen einhalten, sind Garanten für gutes und gesundes Fleisch.



Es gibt Frauen von diesem Format wie Anne-Laure Roty, die seit 8 Jahren in der Tradition der **Gesellenverbindungen** Möbel aus einer anderen Zeit im historischen Kathedralenviertel von Autun restauriert. Diese Bewohner und Bewohnerinnen des Morvan sind überraschend. Nicht verwunderlich also, dass Autun im Lycée Bonaparte das Äquivalent zur École Boulle in Paris hat, wo das **Kunsthandwerksdiplom** Option Tapisserie Dekoration verliehen wird. Auf der anderen Seite der Stadt verfügt **Veldeman** über seine Produktionsstätten für Matratzen und Bettgestelle. **Tolix** entwickelt nach wie vor seine tiefgezogenen Metallstühle und -essel, die von Xavier Pauchard entworfen und heute in die ganze Welt exportiert werden. Von (über dem) Kopf bis Fuß: Die lokalen Hersteller sind auch weit über unsere Grenzen hinaus bekannte Marken. Seit 60 Jahren werden hier Strumpfhosen und Kniestrümpfe der Marke **DIM** gestrickt und in viele Länder der Welt exportiert. **Neyrat** erfindet seit 160 Jahren den Regenschirm immer wieder neu und hat kürzlich sein Handwerksatelier eröffnet, dessen Besichtigung sich lohnt. Kunst und Handwerk sind auch in Ausstellungen, Geschäften und Ateliers im Herzen der Innenstadt und der ländlichen Gemeinden überall präsent.



Neyrat Regenschirme

Das 1852 gegründete Unternehmen, das indirekt gegen den Walfang kämpfte, hat sich im Herzen der Stadt niedergelassen, wo ein Handwerksatelier besichtigt werden kann.



Erfinder vor Ihrer Zeit

Im 20. Jahrhundert entstanden viele Unternehmen, die noch heute den Namen Autun in die ganze Welt tragen. Tolix, Gauthier Automatismes, Neyrat, Dim, Nexans ... um nur einige zu nennen. Autun ist ein Schmelztiegel von Erfindern und Ingenieuren: Xavier Pauchard erfand 1924 die erste Waschmaschine und Bernard Giberstein 1956 die Nahtstrümpfe!

Kunsthandwerk... auf weibliche Art

Vorbei sind die Zeiten, in denen der Handwerker mit Schnurrbart und beflecktem, blauen Arbeitskittel gebeugt über seine Werkbank hinten in einem dunklen Atelier arbeitete. Anne-Laure Roty bereiste 8 Jahre lang Frankreich im Rahmen der traditionellen Gesellenwanderschaft und ließ sich dann in der Altstadt von Autun nieder. Bald zieht sie in einen neuen Bereich mit einer außergewöhnlichen Architektur, wo Sie ihre Arbeit als Raumausstatterin noch besser bewundern können.





Agathe Legros
Direktorin Museen
und Kulturerbe

© Ville d'Autun

Museen von Autun

Der Kuratorin, die alles verändert Agathe Legros

Agathe, sind Sie eher Archiv oder Akteur vor Ort?

Was für eine komische Frage ... Kann ich beides sein? Wenn „Archiv“ in Ihrer Frage Forschung in all seinen Formen bedeutet, dann ist das die Grundlage meines Berufs und einer der Gründe, warum ich ihn gewählt habe! Man kann sich nicht um ein Museum, das Erbe einer Stadt kümmern, ohne ein wenig neugierig zu sein, suchen und lernen zu wollen. Ohne diese Forschung hätte ich Ihnen nicht viel zu bieten, keine Ausstellungen, kein Museumsprojekt ... Aber ich bin keine reine Forscherin, ich muss, was ich weiß oder was ich finde, in Handlungen übersetzen und vor allem teilen. Man muss sehr im Konkreten verankert sein, damit ein Museum lebendig, überraschend und vereinend ist...

Ein Museum, das sich bewegt, wirbelt es mehr oder weniger Staub auf?

Staub in einem Museum versuchen wir zu vermeiden ... Und es ist lustig, denn die Idee des Staubs ist für viele genau mit einem Museum verbunden, das sich nicht viel bewegt. Also würde ich nicht unbedingt über Staub reden, aber ich könnte

Ihnen sagen, dass ein Museum, das sich bewegt, ein Museum ist, das Wärme ausstrahlt. Das Museum ändert sich ständig, um ein Konzert oder eine riesige Schatzsuche zu veranstalten, die Werke können ausgeliehen oder restauriert werden, die Räume werden ständig verbessert. Und das kleine Team, das täglich durch das Museum streift, hat am Ende so einige Kilometer zurückgelegt und unzählige Schritte getan ... Aber wir werden sicher wieder über Staub reden, wenn die Arbeit an dem großen Museum begonnen hat!

Wer geht und wer sollte in Museen gehen?

Es gibt zwei Hauptgründe für den Besuch eines Museums: Lernen und Spaß haben. Die Besucher können von Neugierde geleitet sein, Eva oder Bellerophon „in echt“ bewundern oder die Geschichte der Stadt besser verstehen wollen. Es sind Touristen, die Autun besichtigen, Einheimische, denen Exponate als Teil ihrer Geschichte wichtig sind, Großeltern, die ihre Enkel etwas anderes entdecken lassen wollen ... Ich weiß nicht, wer in Museen gehen „sollte“. Andererseits bin ich überzeugt, dass der Besuch des Museums einen glücklich und vielleicht sogar besser macht. Unser Ziel (denn wir sind ein Team) ist es, diese Neugierde zu wecken, zu überraschen und den Zugang zur Freude am Lernen und Staunen zu ermöglichen. Es tut mir immer leid, wenn mir jemand sagt, „das Museum ist nichts für mich“, denn Museen wurden genau zum Teilen geschaffen, damit jeder etwas von den Sammlungen hat. Besucher sind die Daseinsberechtigung eines Museums.

Haus der Galvachers in Anost

Illustrationen, Zeugnisse und Rekonstruktionen des Wanderlebens der Galvachers (Rinderhirten und Fuhrleute im 19. Jahrhundert), die für ihre Fähigkeit und Geschicklichkeit bekannt waren, Zugochsen zu lenken.

Bergbau-, Glas- und Eisenbahnmuseum in Epinac

Entdecken Sie das Verfahren der Kohlegewinnung, die Bergbautechniken, die verwendeten Geräte und das Leben der Bergleute ...



© Musée Rolin

Ich habe das Ticket für die **Museen!**



© Robot Beam Awabot

© Gibracte - Antoinette Maillet

Naturhistorisches Museum in Autun

Dauerausstellung über die natürliche Umwelt und vergangenen Milieus der Region Morvan und des Burgunds: Mineralien, Fossilien, Insekten, Vögel und Säugetiere

“Im Museum sind es die Bilder die am meisten reisen”

Gaëtan Faucher
Belgischer Autor

Museum der Soldatenkinder

Es befindet sich in der Militärschule von Autun in der Kapelle und Krypta des ehemaligen Seminars. Erinnerungen und Zeugnisse gedenken des Lebens ehemaliger Schüler und der Geschichten einiger von ihnen, manchmal mit überraschenden Schicksalen. Die Embleme der aufgelösten Schulen werden hier ebenfalls aufbewahrt.



Bibracte-Museum

Das Museum bietet einen Einblick in die archäologischen Arbeiten und die keltische Zivilisation. Audiovisuelle Medien, Modelle, Rekonstruktionen von Wohnräumen und Handwerksateliers, verschiedene Gegenstände, die anhand von Audioführungen (F, GB, D, NL) entdeckt werden können.



Vincent Guichard
Archäologe,
Generaldirektor
von Bibracte

Bibracte

Der Anführer der Gallier

Vincent, machen Sie uns ein bisschen neugierig auf das Museum!

Bibracte ist das Versprechen einer Reise in die Vergangenheit, in eine Zeit, in der die Gegend der späteren Stadt Autun noch Weidefläche war. Es ist auch die Möglichkeit, den Beuvray zu besteigen, einer der achtzehn „Herausragenden Stätten Frankreichs“, wo sich die Stadt Bibracte im 1. Jahrhundert v. Chr. befand. Es erwartet einen die sicherlich schönste Waldlandschaft des Morvan und der beste Blick auf das Autunois. Aber vor allem bietet Bibracte die Gelegenheit, die Arbeit der Archäologen im Museum, im Gelände ... und sogar beim Essen im Restaurant des Museums Le Chaudron zu entdecken. Planen Sie unbedingt einen ganzen Tag ein!

Wie viele Personen gehörten zum Stamm von Bibracte?

Am Höhepunkt zur Zeit von Vercingetorix und Julius Cäsar verfügte Bibracte über Tausende von Einwohnern (fünftausend? zehntausend?). Fast zwanzig Jahrhunderte nach der Aufgabe von Bibracte haben Archäologen ihr Basislager im Europäischen archäologischen Zentrum, 4 km von der Stätte entfernt, eingerichtet. Dazu kommt ein Lager im Museum, das dessen Eingang einnimmt. Etwa dreißig Personen sind das ganze Jahr über für die Verwaltung eines Geländes von fast 1000 ha, die Leitung der Ausgrabungen und den Empfang der Besucher zuständig. In den Sommermonaten wird das Team durch Forscher und Studenten verschiedener europäischer Universitäten verstärkt, die gemeinsam die Archäologie von morgen aufbauen.

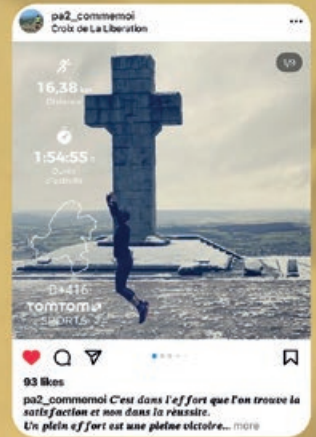
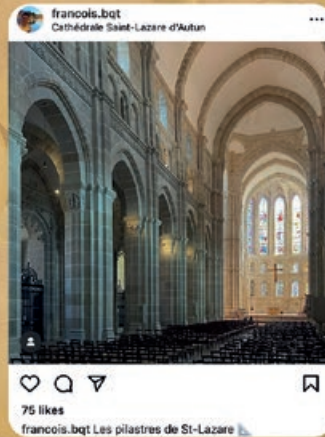
Was ist Ihr Traum als Forscher?

Kein Schatz aus der Großen Pyramide, kein Grab von Vercingetorix (der in Rom starb), sondern die Hoffnung, dass die Arbeit der Archäologen meinen Zeitgenossen helfen wird, sich unserer langen Geschichte und unserer Verpflichtung bewusst zu werden, einen für unsere Kinder und Enkel noch bewohnbaren Planeten zu hinterlassen.



#InstantAutun

Teilen Sie Ihre abenteuerlichsten, schönsten und entspannendsten Momente mit uns.





© Jean-Marc SCHWARTZ

AUF ZUR ENTDECKUNG DES GRAND AUTUNOIS MORVAN

Nutzen Sie die Möglichkeit, unseren kulturellen Reichtum mit Hilfe von Audioguides und geografisch verorteten Touren zu entdecken.



1. Laden Sie die Wivisites-App herunter
2. Scanne den QR-Code
3. Starten Sie Ihre Tour!



Certifié PEFC

Ce produit est issu de forêts gérées durablement et de sources contrôlées.

pefc-france.org

Diese Broschüre ist eine Veröffentlichung des Fremdenverkehrsamtes Grand Autunois Morvan

13 Rue Général Demetz - 71400 AUTUN - Frankreich - SIRET: 452 639 107 00021 - Registrierungsnummer: IM071110013

In 1 000 Exemplaren veröffentlichtes Dokument - 2023

Entwurf - Gestaltung: LR Communicability - Rue aux Maréchaux - 71400 AUTUN - www.lrcom.fr

Druck: SEIC - 9 avenue Jean Monnet - 71200 LE CREUSOT

Bildnachweis: auf den einzelnen Seiten

N° de chaîne de contrôle PEFC à N° CDC : QUAL/10-487



www.autun-tourisme.com



TOUT AU LONG DE L'ANNEE
Selon les horaires affichés sur le site ou en
permanence pour les groupes. Visitez le :

CHATEAU DE COUCHES

DIT DE MARGUERITE DE BOURGOGNE

Fort de ses presque mille années d'histoire
dans un cadre somptueux, le domaine vous
ouvre ses portes pour déjeuner ou diner,
dormir, visiter, découvrir les vins de l'AOP
Côtes du Couchois ou participer aux très
nombreux événements organisés tout au
long de l'année...

Situé au sud de la côte de Beaune à égale distance
de Beaune, Autun et Chalon-sur-Saône, découvrez
ce lieu chargé d'histoire et probable plus vieux
vignoble de Bourgogne. Accordez-vous le temps
d'une dégustation pour un voyage entre terroir et
histoire pour mieux comprendre les climats.



71490 - COUCHES

VISITES HISTORIQUES - DEGUSTATIONS
ACTIVITES FAMILIALES - SPECTACLES

www.chateaudecouches.com
Réservation au 03 85 45 57 99
contact@chateaudecouches.com

RÉGION
BOURGOGNE
FRANCHE
COMTE

AVENTURES
MÔMES
MOUSÉE EN FAMILLE

SAÔNE
& LOIRE
DÉPARTEMENT

MONUMENT
HISTORIQUE

vignobles &
découvertes

Par le TGV : Gare du Creusot-Montchanin (20mn)
Par l'Autoroute A6 : Sortie Chalon-Nord (25mn)
Par l'Autoroute A6 toujours mais en profitant des
paysages du Morvan : Pouilly-en-Auxois (45mn)
Par ailleurs selon l'humeur (Un certain temps)

